

Bilanz zum 30. Juni 2025

PASSIVA

31.12.2024

[illegible]

MS "SEASIDE I" Schiffahrts GmbH, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Anlage 1
Blatt 2

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>2024</u> T€
Umsatzerlöse		2.660.500,60	5.341
Schiffsbetriebsaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	149.483,87		140
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.897.329,55</u>	2.046.813,42	3.919
Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		530.045,77	1.050
Abschreibungen		7.832,21	16
Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus der Währungsumrechnung	60.708,66		61
Übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>8.267,08</u>	68.975,74	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	123.414,65		50
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>47.994,23</u>	<u>171.408,88</u>	<u>724</u>
Reedereiergebnis		./.	./.
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.055,47	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>7.913,62</u>	<u>30</u>
Fehlbetrag für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025/i.V.: Jahresfehlbetrag		./.	./.
		<u><u>32.482,09</u></u>	<u><u>514</u></u>

MS "SEASIDE I" Schiffahrts GmbH, Hamburg

VERKÜRZTER ANHANG für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die MS "SEASIDE I" Schiffahrts GmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 158543 eingetragen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 267 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Von den eingeräumten Erleichterungen bei der Aufstellung der Bilanz gemäß § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 276 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) angewendet. Weiterhin kam der Gemeinschaftskontenrahmen für die deutsche Handelsschifffahrt, herausgegeben vom Verband Deutscher Reeder, zur Anwendung.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Zahlen der Vorperiode betreffen ein gesamtes Kalenderjahr. Eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen des Zwischenabschlusses ist daher nur bedingt gegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft hat mit dem Bareboat Charter Agreement und dem Time Charter Agreement ein Ein- und Auscharterverhältnis mit derselben Laufzeit (jeweils 14 Jahre) geschlossen.

Die Bewertung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Prinzip).

Der Zwischenabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zu beachten. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Die Sachanlagen des **Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Umlaufvermögen** wird nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte teilweise zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Verbrauchsfolgefiktion FIFO (first in - first out) und des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie **flüssige Mittel** wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **Rückstellungen** wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt zu den jeweiligen Kursen am Entstehungstag.

Grundlage für den Umrechnungskurs sind die von der EZB (Europäische Zentralbank) veröffentlichten Devisenkurse.

Kursänderungen am Bilanzstichtag werden gemäß § 256a HGB wie folgt erfasst:

Kursänderungen bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten (Restlaufzeit über einem Jahr) werden auf der Aktivseite durch Abwertung auf den höheren und auf der Passivseite durch Aufwertung auf den niedrigeren Devisenkurs erfasst.

Dagegen werden kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) in fremder Währung mit dem Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und die Gesellschafter haben ihre Pflichteinlagen vollständig erbracht.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 654 für das Ein- und Auscharterverhältnis, sowie eine Rückstellung in Höhe von TEUR 225 für die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionsberechtigungen.

IV. Sonstige Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Im ersten Halbjahr 2025 waren keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft:

- Herr Dr. Karsten Liebing, Kaufmann, Hamburg,
- Herr René Menzel, Kapitän, Hamburg.

Hamburg, den 30. Juli 2025

---gez. Dr. Karsten Liebing/René Menzel---